

wiederholt Aktion

Klänge auf dem Balkon

Die erste Aktion war ein voller Erfolg. Als die Germania in der vergangenen Woche „Freude schöner Götterumken anstimmte“, waren viele Ivesheimer dabei – wegen der Coronapandemie natürlich in gebührendem Abstand zueinander. Jetzt soll die erfolgreiche Aktion wiederholt werden. „Danke für die zahlreiche Teilnahme am gemeinsamen Singen letzten Freitag“, sagt der Vorsitzende Gerd Wawra. Auf mehrfachen Wunsch habe man sich entschieden, sich wieder zu treffen – und zwar virtuell auf Terrassen, Balkonen und in Gärten. Die Veranstaltung findet am Freitag, 24. April um 18 Uhr statt. Das Lied, das dabei erklingen soll, ist „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Auch in Ivesheim will man mit dieser Aktion Solidarität für systemrelevante Berufe zeigen.

Der Text

■ 1. Strophe

Kein schöner Land in dieser Zeit,
als hier das unsre weit und breit,
wo wir uns finden
wohl unter Linden
zur Abendzeit, Abendzeit.

■ 2. Strophe

Da haben wir so manche Stund'
gesehen wohl in froher Rund'
und taten singen,
die Lieder klingen
im Eichengrund.

■ 3. Strophe

Daß wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken,
er hat die Gnad'.

■ 4. Strophe

Nun, Brüder, eine gute Nacht,
der Herr im hohen Himmel wacht!
In seiner Güten
uns zu behüten
ist er bedacht.

Ivesheim

Neubürgerempfang fällt aus

Der Neubürgerempfang, den die Gemeinde Ivesheim am Samstag, 25. April, ausrichten wollte, fällt aus. Das teilte die Verwaltung mit (wir berichteten bereits vor einigen Wochen). Ein Ersatztermin werde rechtzeitig bekanntgegeben, hieß es aus dem Rathaus. Etwa 400 Neubürger kann Ivesheim in diesem Jahr begrüßen. Neben einer kurzen Vorstellung Ivesheims hätte der Historiker Markus Enzenauer einen Rundgang durch Alt-Ivesheim angeboten.

Serie Muttmacher: Gudrun Rosenlechner arbeitet als Krankenschwester am Klinikum Mannheim / Sie selbst bezeichnet sich als „geborene Optimistin“

Ivesheimerin hat Respekt, aber keine Angst

Von Hannelore Schäfer

„Angst lähmt das Immunsystem. Gerade in Zeiten wie diesen sollte man versuchen, auch an etwas Positives zu denken, das stärkt Körper und Geist.“ Der Ratschlag kommt von einer Frau, die es wissen muss. Unsere heutige Muttmacherin Gudrun Rosenlechner, arbeitet als Krankenschwester am Klinikum Mannheim. Für sie ist ihr Beruf zugleich Berufung.

„Es hat sich im Klinikum schon einiges verändert, seit Corona uns in Atem hält“, gesteht die Ivesheim-

Stadtbibliothek ab Montag wieder für Besucher geöffnet

Stephanie Kuntermann

„Ich bin gekommen, um zu schließen“, sagt Petra Göhring und schildert das Gefühl, das sie kurz nach ihrem ersten Arbeitstag als neue Leiterin der Ladenburger Stadtbibliothek beschlich. Sie stieg nämlich am 16. März ein, und am folgenden Tag musste die Einrichtung dichtmachen, weil die Corona-Vorschriften sie dazu zwangen.

Mit gut vier Wochen Verspätung wird sie nun der Öffentlichkeit vorgestellt und berichtet zunächst von ihrem beruflichen Werdegang: Göhring stammt aus Ladenburg, wuchs hier auf und machte 1985 Abitur am Carl-Benz-Gymnasium. Seit ihrem Studium führt sie den Titel Diplom-Bibliothekarin für den Dienst an öffentlichen Bibliotheken, und in den zurückliegenden 30 Jahren arbeitete sie an so unterschiedlichen Orten wie der Unibibliothek Heidelberg, einer Einrichtung in Hessen, sie leitete Zweigstellen und Bibliotheken in Weinheim, Dossenheim, Mannheim und zuletzt eine Abteilung am Pariser Goethe-Institut.

Zwischendurch hatte die Ladenburgerin die Leitung der Ivesheimer VHS-Zweigstelle inne, außerdem kennt man sie in der Römerstadt als langjährige BUND-Vorsitzende sowie als Mitglied des Bibliotheksfördervereins. Dessen Vorsitzender Martin Schaub freut sich nun über eine „neue hauptamtliche Leitung“ und hofft, dass die Einrichtung in der nächsten Zeit mehr zum „dritten Ort“ werden könne. Also einem Platz, der neben dem häuslichen und beruflichen Umfeld ein Treffpunkt sein könne. Die Funktion als Kinder- und Jugendbibliothek solle betont werden, findet Schaub.

Rückkehr in die Normalität

Auch Göhring sieht ihre neue Wirkungsstätte so und freut sich darauf, nach den Wochen der Schließung nun „bald wieder in eine Normalität zurückkehren zu können.“ Doch vorerst ist diese Normalität noch nicht möglich, wenigstens zum Montag mit einer zaghaften Öffnung der erste Schritt in diese Richtung getan werden soll. Dann müssen die Besucher zwar mit Warteschlangen zurechtkommen, mit Abstandsmarkierungen auf dem Boden, mit Plexiglasscheiben vor der Ausleihe und mit einem Rundweg, der ihnen ein Verweilen in dem alten Gebäude unmöglich machen soll.

Aber auch das will die neue Leiterin den Nutzern ein wenig versüßen: und zwar mit einem Quiz, das am Eingang ausliegt. Für die „Nach-Corona-Zeit“ verspricht sie dann eine Verlosung von „attraktiven Preisen“ für alle, die die fünf Fragen richtig beantwortet haben. Daneben ist



Die neue Leiterin Petra Göhring (v.l.) mit ihrem Team: Stephanie Steinbacher, Annette Weber-Wernke und Torsten Beck.

eine kontaktlose Ausleihe und Rückgabe von Büchern auch bald möglich. Und zwar zum einen über ein automatisiertes Rückgabe-Regal, das die dort eingestellten Bücher

oder CDs registriert. Zum anderen über eine Art Scanner, vor den die Besucher ihre Bibliotheksausweise halten und anschließend bis zu fünf Medien automatisch ausleihen können.

So sind die Bibliotheken in der Region erreichbar

■ **Ladenburg:** Die Einrichtung befindet sich in der Hauptstraße 20 und ist telefonisch zu erreichen unter 06203/70-211 sowie per E-Mail unter stadtbibliothek@ladenburg.de. Montags und Donnerstags ist sie von 14 bis 19 Uhr geöffnet, Dienstags von 10 bis 14 Uhr, Freitags von 10 bis 18 Uhr sowie Samstags von 10 bis 13 Uhr. Mittwochs ist die Bibliothek geschlossen.

■ **Schriesheim:** Wegen der Schulschließung ist die Einrichtung von ihren angestammten Räumlichkeiten in die **Aula des Kurpfalz-Schulzentrums** in der Hirschberger Straße 1 gezogen. Anrufen kann man sie unter 06203/

69 29 96, per E-Mail erreichen unter info@stadtbibliothek-schriesheim.de, allerdings ist sie wegen der Corona-Regeln und des Umzugs vorerst **geschlossen**. Entliehene Medien werden **automatisch verlängert**, teilt die Einrichtung auf ihrer Homepage mit und bittet darum, keine Medien vor der Tür abzulegen, sondern sie daheim zu behalten.

■ **Edingen-Neckarhausen:** Die Gemeindebibliotheken in Edingen (Alte Schule) und Neckarhausen (Schloss) sind wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Es gelten die bekannten Abstandsregeln sowie

eine Aufenthaltsbeschränkung von höchstens vier Personen zeitgleich in den Räumen.

■ **Heddesheim:** Die Gemeindebücherei im Bürgerhaus ist wieder geöffnet, vorerst mit erweiterten Zeiten (in dieser Woche Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 20 Uhr, Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr).

■ **Ivesheim:** Ab 4. Mai wird die Gemeinde ihre Einrichtungen zumindest teilweise wieder öffnen. Dazu gehört auch die Bibliothek, diese würde entsprechend am 5. Mai öffnen. Details zu neuen Öffnungszeiten waren noch nicht zu erfahren. red

nen. Dieser „Selbstverbucher“ gibt zwar im Moment, ebenso wie das Regal, noch keinen Mucks von sich. Doch sind die Bauhof-Arbeiter auch gerade damit beschäftigt, Scheiben vor der Ausleihe zu befestigen. „Diese Regeln widersprechen dem, was wir eigentlich vorhaben“, bemerkt auch Göhring den Widerspruch zum Ziel des „dritten Orts“. Doch müsse das dann eben sein, bis die Coronabeschränkungen wieder aufgehoben werden könnten.

Positive Bilanz bei Lieferservice

Bürgermeister Stefan Schnitz stellt die Einrichtung dieser Tage deshalb in einer „Doppelstrategie“: Zum einen müssten die Regeln umgesetzt werden, zum anderen werde schon jetzt an Ideen für die Zeit danach gearbeitet: „Frau Göhring hat eine Menge Ideen.“ Zunächst die des neuen Services, der seit dem 25. März umgesetzt wird und gute Ergebnisse liefert. „Wir hatten 145 Abholungen und 20 Lieferungen“, bilanziert Göhring. Ausgefahren werden Bücher oder anderes, was man aus 30 000 Medien auswählen kann, von zwei ehrenamtlichen Helfern, die dafür auch „viel positive Rückmeldung“ bekommen hätten.

In der „Nach-Corona-Zeit“ soll es weitergehen mit den Schulkoperationen, dem Kindertheater und anderen – größere Veranstaltungen, schätzt sie, dürften wohl erst im Herbst wieder möglich sein. Die Sparte Kinder- und Jugendliteratur soll an einem Ort konzentriert werden, außerdem will die Leiterin ihr Büro für einen Kleingruppenraum mit Schreibstisch und Glas für zur Verfügung stellen, so dass Schüler hier an Referaten arbeiten können.

Nach wie vor soll nachmittags offen sein. Und sie denkt auch an die Senioren: „Wir müssen uns ein bisschen um die Alten kümmern.“ Etwa mit Vorleseparten, die in Tageseinrichtungen kommen.

Zwei w Todes im Kre

Im Rhein-Neckar weitere durch die ursache Todesf Landratsamt am here Angaben zu wie Alter oder Ge Behörde nicht m dem baden-würt zialministerium gehen.

Die Zahl der Infektionen lag 855. Bereits am Zahl der Fälle 1 Trotzdem seien und Mittwoch nen im Kreis de gen einer nach

ANZEIGE

Fondation
BRUNNEN FUNDATION
Zusätzlich vom eine Klein und Sp

Neuhweg 8, 68526 Ladt
06203-95-3

bleibe die aktu 855. Die Zahl nun bei 676 (Uhr), das sind Vortrag.

In den Stäc im Verbreitung be gab es bei Veränderung, hausen sind e heim 23, in Hi selgemeinde Fälle bekannt sind dort alle I nesen. In Lade bekannt, in S delberg, für d des Rhein-Ne ist, liegt die 2 stätigten Inf bei 281.

Corona im I

Fallzahlen

1200
900
845
600
300

18. 4.
Geneser

750
629
250
18. 4.
Todesf

23
Noch 11

193
100

18. 4.

Jungen
Quelle:

Kennen Sie einen Muttmacher?